

---

Rudolf Magenau  
Das Schlößlein zu hohen Entringen  
Ludwig Neuffer (Hrsg.)  
Taschenbuch von der Donau auf das Jahr 1825.  
Stettinsche Buchhandlung.  
Ulm.  
S. 133–134.  
[www.sagenballaden.de](http://www.sagenballaden.de)

---

## Rudolf Magenau Das Schlößlein zu hohen Entringen

Volks-Sage

Hier, wo vom Berge nieder  
Das alte Schlößlein schaut,  
Da wohnten einst fünf Brüder  
In Eintracht, gar vertraut,

Sie hatten Hundert Kinder,  
– Ein seltnes Ehe Pfand! –  
Auch die umschloß nicht minder  
Der Liebe süßes Band.

Jedweden Morgen wallte  
Der Kinder fromme Schaar,  
Sobald das Glöcklein schallte,  
Zum Kirchlein Paar und Paar.

Drob jeder sich ergötzte,  
Wenn schon das erst' im Chor,  
Trat auf dem Berg das letzte  
Erst aus des Schlößleins Thor.

Manch Weiblein dacht mit Schmerzen,  
Sah sie die Kinder zieh'n,  
Möcht' in der Meinen Herzen  
Auch solche Liebe glüh'n!

Und wenn auch hin und wieder  
Im Volk sich Streit entspann,  
Dacht' man an die fünf Brüder,  
Und schied versöhnt sodann.